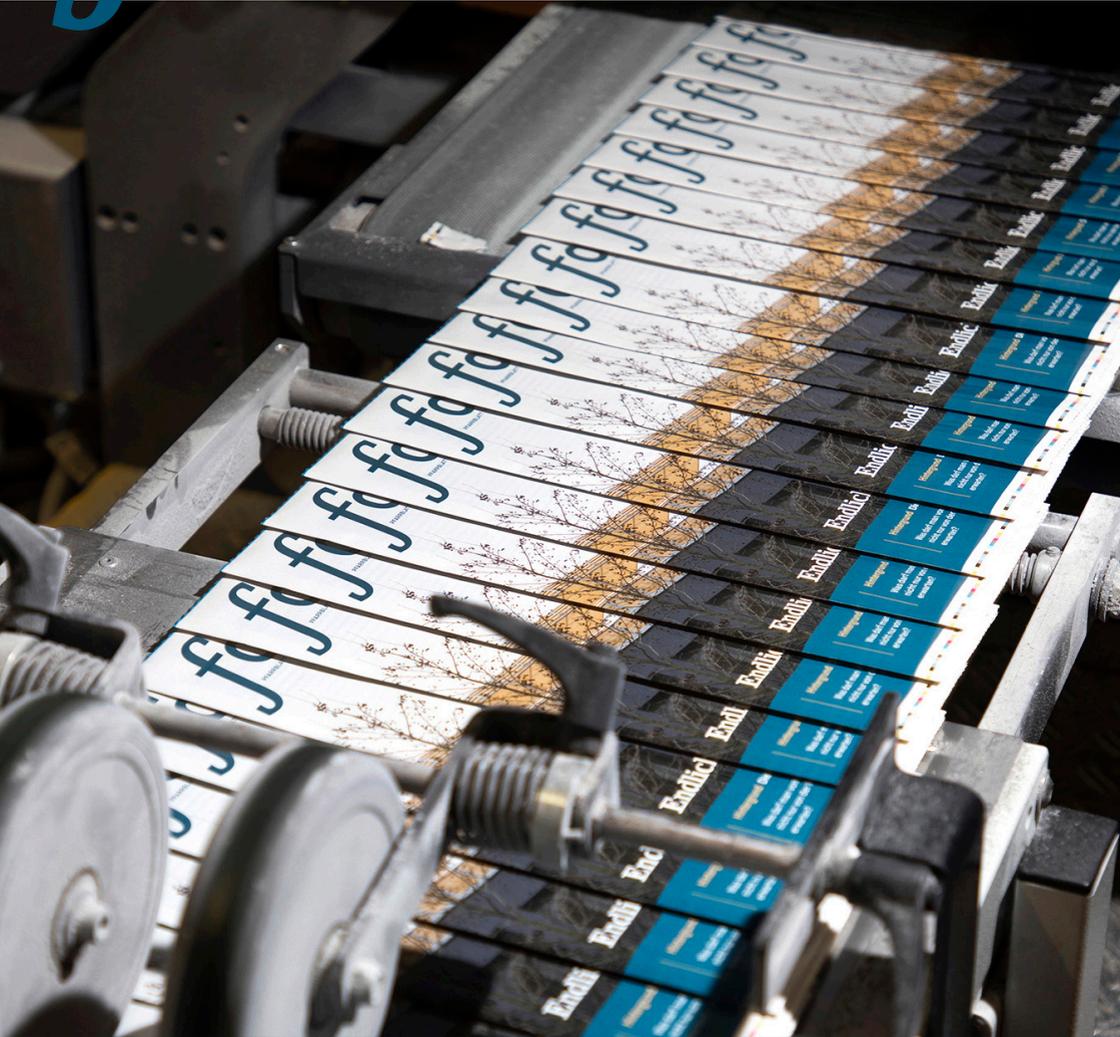


forum



Jahresbericht 2019

STIFTUNG FORUM PFARRBLATT

Inhalt

Bericht des Stiftungsrates

Kontinuität im Wandel 2

Bericht der Redaktion

Das Beste aus beiden Welten 4

Bericht der Geschäftsführung

Stetige Weiterentwicklung 6

Finanzen

Bilanz 8

Erfolgsrechnung 9

Anhang der Jahresrechnung 2019 10

Bericht der Revisionsstelle 13

Organisation

Die Stiftung *forum* 14

Das *forum* und seine Organisation 16

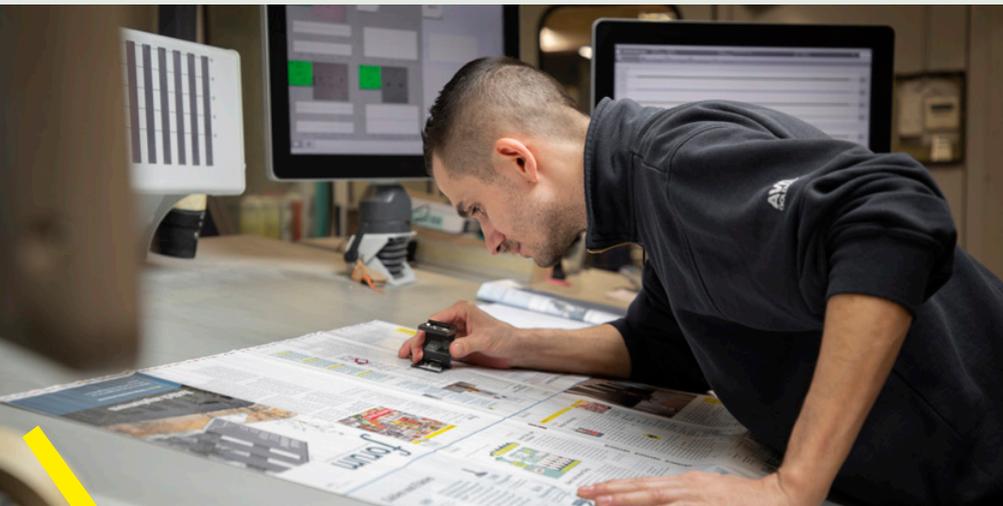
Impressum

Herausgeberin: Stiftung *forum* Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

Redaktion: Anita Koch, **Grafik und Bilder:** Christoph Wider

Auflage: 350 Exemplare

Kontinuität im Wandel



Die katholische Kirche steht auch im Kanton Zürich vor grossen Veränderungen. Die Ansprüche der Mitglieder verändern sich, die Kirche im Kanton Zürich musste im Berichtsjahr viele Kircheng Austritte entgegennehmen. Dennoch oder gerade deshalb, ist der Stiftungsrat überzeugt, braucht es den greifbaren Auftritt des Pfarrblattes bei den Mitgliedern. Es ist enorm wichtig aufzuzeigen, was die Pfarreien und kirchlichen Organisationen leisten und anbieten.

Das Pfarrblatt ist im Berichtsjahr 26mal erschienen. Damit die Ausgaben ausgewogen, die Berichterstattungen spannend, reflektierend und informativ sind, braucht es ein gutes Rä-

derwerk im Hintergrund. Und genau diese konstruktive Zusammenarbeit macht das forum aus. Zur Organisation der Stiftung gehören neben dem Stiftungsrat die Inhaltskommission, die Finanzkommission, der Medienbeirat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat führt die Stiftung – in Zusammenarbeit mit Geschäftsführung und Chefredaktion – strategisch und zukunftsweisend. Die Finanzkommission kontrolliert die finanzielle Geschäftsführung und hat die Übersicht über die Finanzlage der Stiftung. Die Kontrollstelle prüft die Jahresrechnung. Die Inhaltskommission begleitet das Heft in Form von regelmässiger Blattkritik zu Händen der Redaktion.

Die Mitglieder bringen ihre Meinung zum Gesamtbild und einzelnen Themen ein. Sie tauschen sich in einem erweiterten Kreis aus und bringen Rückmeldungen in die Debatten ein. Die Redaktion lädt des Öfteren auch Personen aus anderen Bereichen zur Blattkritik ein. Diese Rückmeldungen sind wichtig für die Redaktionsarbeit und werden geschätzt. Der Medienbeirat berät und begleitet die Redaktion zu Themen, die zukünftig im Heft erscheinen könnten. Das Gremium besteht aus zehn Personen aus unterschiedlichsten Berufs- und Fachbereichen. Die Sitzungen bieten eine Plattform für vertiefte Diskussionen. Um die Themen auszuweiten, werden zudem künftig vermehrt Fachpersonen zur Sitzung eingeladen. Dadurch entsteht ein Think Tank, eine Ideenplattform, die neue Ansätze einbringt.

Veränderungen in der Stiftung und im Team

Mit den Wahlen im Juli in der Synode der katholischen Kirche im Kanton Zürich gab es auch Veränderungen beim forum. Nach über zehnjähriger Tätigkeit für die Stiftung, trat Zeno Cavigelli von seinen Ämtern zurück. Neu in den Stiftungsrat und Inhaltskommission gewählt wurde Franziska Driessen-Reding, Präsidentin des Synodalrates. Der Synodalrat Peter Brunner wurde neu in die Finanzkommission gewählt. Er ersetzt den bisherigen Kommissionspräsidenten Daniel Otth. Marcel von Holzen, bisheriges Mitglied der Inhaltskommis-

sion übernimmt neu das Präsidium der Kommission. Und Norbert Bischofberger, bisheriges Mitglied des Medienbeirates, übernimmt neu das Präsidium. Der Stiftungsrat bedankt sich bei allen ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit und wünscht den neuen Mitgliedern viel Freude in ihren Ämtern.

Die Finanzkontrolle des Kantons Zürich prüfte seit Gründung der Stiftung die Jahresrechnung des forums. Aufgrund einer Teilrevision des Finanzkontrollgesetzes gab die Revisionsstelle das Mandat nach Abschluss der Rechnung 2018 ab. Der Stiftungsrat wählte als neue Revisionsstelle die Firma Baumgartner & Wüst GmbH.

Auch im Team gab es eine Veränderung. Simone Juon, die während zwei Jahren das Heft gestalterisch und grafisch umsetzte, verlässt das forum auf Jahresende, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Glücklicherweise konnte mit Angelika Dobner eine versierte und erfahrene Grafikerin gefunden werden. Wir bedanken uns bei Frau Juon für ihr Engagement und wünschen Frau Dobner einen guten Start.

Der Dank geht ebenso an alle anderen Mitarbeitenden, das Stiftungsratskollegium, die Kommissionsmitglieder, die Trägerschaft und natürlich die gesamte Leserschaft.

Pfr. Andreas Rellstab

Präsident des Stiftungsrates

Das Beste aus beiden Welten



Es zeigt sich immer deutlicher, dass unsere Zukunft nicht ausschliesslich digital sein wird. Nach Jahren der Euphorie macht sich Ernüchterung breit. Und die Lust auf das Analoge wächst wieder. Gerade junge Menschen, die mit der Digitalisierung aufgewachsen sind, entdecken das Handwerkliche, Lokale, Unmittelbare. Unsere Zukunft wird immer auch – aber nie ausschliesslich – digital sein.

Das gilt für den Magazinjournalismus genauso. Wir werden es weiterhin schätzen, sorgfältig gestaltete und gedruckte Magazine in die Hand zu nehmen. Und wir werden gleichzeitig erwarten, dass diese Magazine die Mög-

lichkeiten der Digitalisierung nutzen. Das fängt bei der Redaktionsarbeit an. Unser Workflow beim forum ist seit über zehn Jahren vollständig digital organisiert und online vernetzt. Wir Redaktionsmitglieder könnten uns theoretisch über alle Erdteile verteilt niederlassen und dennoch gemeinsam das forum produzieren. Aus guten Gründen hat unsere Redaktion aber immer noch einen physischen Mittelpunkt, an dem wir uns fast tagtäglich persönlich begegnen. Ohne diesen direkten Austausch, würde uns als Team bald das Feuer ausgehen.

Das Beste aus beiden Welten nutzen, das möchten wir auch für unsere

Leserinnen und Leser. Die Printausgabe steht ganz unmittelbar und ohne zusätzliche Geräte zur Verfügung. Immer wieder hören wir, dass das Heft sogar über Haushalts- und Kantons-grenzen hinaus weitergegeben wird. Zudem setzen wir damit auf eine Push-Strategie: Alle zwei Wochen liegt das forum im Briefkasten. Wir gehen zu den Menschen hin. Manche haben vielleicht jahrelang keine Lust, ins Heft reinzuschauen – und tun es irgendwann doch. Auch diese Rückmeldung erhalten wir regelmässig.

Das Internet seinerseits nutzen wir für Dienstleistungen, die wir in gedruckter Form niemals anbieten könnten. Wir geben Zugriff auf sämtliche Pfarreiseiten des Kantons. Wir stellen unser Archiv zur Verfügung. Wir bereichern die Beiträge des Hefts mit multimedialen Inhalten an. Und das Heft digital zu lesen, ist selbstverständlich auch möglich.

Eine nachhaltige Strategie versucht das Beste aus der analogen Welt mit dem Besten aus der digitalen Welt zusammenzuführen. Das ist unser

Thomas Binotto Chefredaktor

Hauptbeiträge 2018

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 1 | Neujahrsgespräch mit Regierungsrätin Jacqueline Fehr | 13 | Wie Pfarreien gegen Missbrauch aufstehen |
| 2 | Heilprodukte aus dem Kloster | 14 | Auf Stadtsafari durch Zürich |
| 3 | Wenn Anspruchsberechtigte keine Sozialhilfe beziehen | 15 | Sucht als Spiegel unserer Gesellschaft |
| 4 | Geschwister – über die längste Beziehung unseres Lebens | 16 | 500 Jahre Reformation in Zürich |
| 5 | Die Jugendseelsorge Zürich reagiert auf die Jugendsynode | 17 | Erinnerungskultur im digitalen Zeitalter |
| 6 | Klaus Mertes über die Wurzeln des Missbrauchs | 18 | Christian Rutishauser über den christlich-jüdischen Dialog |
| 7 | Ökumenische Fastenkampagne 2019 | 19 | Porträt eines Generationenhauses in Winterthur |
| 8 | Kirche und Politik | 20 | Interview mit dem Apostolischen Administrator Pierre Bürcher |
| 9 | Was im und mit dem Schlaf passiert | 21 | Fair produzierte Kleider |
| 10 | Nach dem Brand der Notre-Dame in Paris | 22 | Tattoos sind mehr als ein Trend |
| 11 | Porträt des Kunsthistorikers Albert Lutz | 23 | zVisite: Religion auf dem Laufsteg |
| 12 | Wie Kinderbibeln zum Glauben hinführen | 24 | Bericht über die Amazonien-Synode |
| | | 25 | Der Kirchenraum als Bühne |
| | | 26 | Die Krippe und ihre Symbolik |

Stetige Weiterentwicklung



Die Entwicklung des «forum» untersteht einem stetigen Prozess. Mir gefällt dabei zu beobachten und mitzuwirken wie innovativ und umsichtig das Heft laufend vorangetrieben wird. Die Art mit allen Beteiligten zu kommunizieren, Ideen zu entwickeln und umzusetzen erzeugt ein lebendiges Produkt. Und die Unterstützung von der Stiftung und von der Leserschaft mit ihren Anregungen und grosszügigen Spendenbeiträgen geben dem forum Sicherheit und Wertschätzung.

Innovation und Weiterentwicklung – Kundenzone und Kundenpflege

Mit unserem langjährigen Druck- und

Vertriebspartner, der AVD Goldach AG haben wir nicht nur einen äusserst professionellen Partner zur Seite, sondern auch ein kommunikatives, innovatives Team im Hintergrund, welches mit uns das Heft weiterbringt und die Pfarreien in ihren Anliegen kompetent unterstützt. Mit dem Aufbau einer forum-Kundenzone hat die AVD eine Internet-Plattform zur Nutzung für die Pfarreien entwickelt. Auf der Website finden sich alle Informationen und Hilfsmittel, die für die Herstellung der forum-Seite benötigt werden. Sie finden unter anderem den aktuellen Terminplan, den Leitfaden, die benötigten Schriften und sie erhalten Tipps und

Tricks sowie Schulungsvideos. Die Plattform wird von den Pfarreien regen genutzt und geschätzt.

Auch mit unserem Anzeigenpartner der Creative Media GmbH hat sich in den vergangenen Jahren eine schöne und reibungslose Zusammenarbeit entwickelt. Trotz rückläufigem Inseratenmarkt konnte das engagierte Team treue Kundenkontakte pflegen und weiter aufbauen und dadurch die Umsatzzahlen steigern.

Neue Abläufe bei den forum-Adressen durch Einführung der KiKartei bei den Pfarreien

Die Umstellung der Pfarreien auf KiKartei brachte bei der forum-Adressverwaltung einige Veränderungen in festgehaltenen Vorgehensweisen mit sich. Bei insgesamt 96 Pfarreien, die auf das Heft einwirken, erfordert eine Umstellung bestehender Abläufe vieles an Informations- und Koordinationsaufwand. Bislang haben 40 Pfarreien umgestellt, sie liefern neu der Druckerei zweiwöchentlich ihre aktuellen Adressdaten zur Weiterverarbeitung zu. Dank der engagierten und tatkräftigen Unterstützung der AVD Goldach AG konnte das Heft stets mit aktuellen Adressen an die Mitglieder versendet werden. Dem Projekt vorausgegangen ist der Aufbau einer kantonalen Einwohnerdatenplattform (KEP), durch den Kanton Zürich. Mit der KEP wurde zentral eine Spiegelung der kommunalen Einwohnerregister geschaffen an die, die Gemeinden fortlaufend ihre Mutationsmel-

dungen liefern. Mit der Pfarramtslösung KiKartei steht den Pfarreien eine Software zur Verfügung, mit der sie – über den Server der KW-Software AG – auf die stets aktuellen Einwohnerdaten des Kantons, respektive der Gemeinde zugreifen können.

Auflagenentwicklung

Aufgrund neuer Datenschutzverordnung in der Stadt Zürich mussten zum Jahresbeginn grosse Auflagenschwankungen ausgeglichen werden. Die Auflage stieg sprunghaft um über 8 000 auf insgesamt 194 000 Exemplare an. Durch sukzessive Adressbereinigungen bei den Pfarreien konnten viele Adressen wieder optimiert und an die Bedürfnisse der Haushalte angepasst werden. Aktuell werden zweiwöchentlich 188 000 Hefte an die Haushalte versendet.

Ausblick – Leserschaftsbefragung

Damit wir unser Pfarrblatt für die Zukunft rüsten und mitgliederorientiert weiter entwickeln können, haben wir für den Januar 2020 eine Leserinnen- und Leserbefragung initiiert. Dabei möchten wir erfahren, welche Inhalte unsere Leserschaft besonders interessiert, wie das Heft wahrgenommen wird und wie man sich die Zukunft wünscht. Somit bleiben wir auch im neuen Geschäftsjahr am Ball und freuen uns auf die Ausgaben im 2020.

Anita Koch Geschäftsführerin

Bilanz per 31.12.2019

	31. 12. 2019	31. 12. 2018
PC	34 975.47	25 846.94
Banken	24 688.49	27 023.99
Total flüssige Mittel	59 663.96	52 870.93
Debitoren Inserate	7542.60	4 171.95
übrige Debitoren	10 842.65	0.00
Kontokorrent Röm. kath. Körperschaft	68 556.09	23 938.97
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 097.34	2 232.77
Total Umlaufvermögen	147 702.64	83 214.62
Total Aktiven	147 702.64	83 214.62
Kreditoren	111 138.34	47 504.42
Kontokorrent Röm. kath. Körperschaft	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	850.00	0.00
Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben	13 781.00	13 781.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	125 769.34	61 285.42
Total Fremdkapital	125 769.34	61 285.42
Einbezahltes Stiftungskapital	20 000.00	20 000.00
Gewinnvortrag	1 929.20	1 923.70
Gewinn / Verlust	4.10	5.50
Total erarbeitetes Kapital	1 933.30	1 929.20
Total Eigenkapital	21 933.30	21 929.20
Total Passiven	147 702.64	83 214.62

Erfolgsrechnung 2019

	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Budget 2019
Auflage	191 700	191 300	192 000
Beitrag der katholischen Körperschaft	2 953 602.59	2 924 414.72	3 037 400.00
Abonnemente	33 091.92	34 155.04	35 000.00
Inserate	67 019.63	59 806.16	60 000.00
Übriges	48 380.97	37 162.54	49 800.00
Spendenaktion	182 414.88	188 164.24	200 000.00
Nettoerlös Betriebsertag	3 284 509.99	3 243 702.70	3 382 200.00
Druckvorstufe, Druck, Ausrüsten	1 349 321.74	1 337 509.31	1 357 400.00
Versand, Porti (Post)	1 087 414.05	1 136 502.25	1 197 000.00
Produktionsaufwand	2 436 735.79	2 474 011.56	2 554 400.00
Personalkosten	677 704.13	625 592.11	661 900.00
Stiftung, Spesen	2 266.20	1 814.20	3 000.00
Personalaufwand	679 970.33	627 406.31	664 900.00
Stiftung, Honorare	11 148.55	12 907.23	13 000.00
Raumaufwand	70 990.45	69 586.80	70 900.00
Betriebs-, Unterhalt- und übriger Aufwand	46 871.42	40 893.45	41 500.00
Marketing	36 010.15	15 849.10	34 000.00
Übriger betrieblicher Aufwand	165 020.57	139 236.58	159 400.00
Finanzaufwand	2 783.30	3 048.25	3 500.00
Finanzertrag	4.10	5.50	200.00
Jahresgewinn	4.10	5.50	200.00

Anhang der Jahresrechnung 2019



Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung erfolgt nach den Vorgaben des Obligationenrechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR Art. 957 bis 962). Die Führung des Finanzwesens mit Erstellung des Budgets und Jahresrechnung zuhanden des Stiftungsrates, wird durch die Geschäftsführung der Stiftung forum ausgeführt. Betriebsrechnung und Lohnbuchhaltung werden - im Auftrag der Stiftung forum - über die Buchhaltung des Synodalaratssekretari-

ates der katholischen Kirche im Kanton Zürich, gegen Rechnungsstellung geführt. Die für den Betriebsbeitrag notwendigen finanziellen Mitteln werden vierteljährlich von der Buchhaltung des Synodalarates zuhanden der Stiftung überwiesen, die Zahlungen durch die Buchhaltung des Synodalarates ausgeführt. Die Buchführung folgt den Grundsätzen ordnungsmässiger Buchführung gemäss Vorschriften des Obligationenrechts (OR). Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang vermittelt die finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Kosten für die Herstellung und den Vertrieb des forum werden gedeckt durch: Jährliche Beiträge der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich gemäss Beschlüssen der Synode, Erlös aus Insertionen und Abonnementsverkauf, Erträge aus dem Stiftungsvermögen sowie Spenden und andere freiwillige Zuwendungen.

Bilanz

Der von der Synode bewilligte Betriebsbeitrag wird in Tranchen auf das Verrechnungskonto der Römisch-katholischen Körperschaft gutgeschrieben. Bei Bilanzstichtag besteht noch ein Guthaben von CHF 68'556.09 gegenüber der Körperschaft, welches per Jahresende noch nicht ausgeglichen ist. Das Eigenkapital der Stiftung forum resultiert aus dem einbezahlten Stiftungskapital und dem jährlichen Gewinnvortrag und beträgt am 31.12.2019 CHF 21'933.30.

Erfolgsrechnung

Die durchschnittliche Versandauflage betrug 2019 191'700 Exemplare und stimmte mit der budgetierten Auflage von 192'000 Exemplaren gut überein. Demensprechend konnten die Produktionskosten im Budgetrahmen gehalten werden. Positiv fielen die Versandkosten aus, durch die erhöhte Presseförderung der Post ergeben sich

verminderte Postkosten. Dadurch reduzieren sich die Gesamten Produktionskosten des Heftes um CHF 117'664.20. Ende 2018 entschied der Stiftungsrat die Redaktionsarbeit mit zusätzlichen 20 Stellenprozenten zu unterstützen und stellte eine weitere Redaktorin ein. Deshalb ergeben sich im Berichtsjahr höhere Personalkosten. Durch die regelmässige Weiterentwicklung der forum Website und durch die allgemeine Digitalisierung steigen die EDV-Kosten an. Ende 2019 entschied die Stiftung eine Leserinnen- und Leserbefragung durchzuführen. Die Mehrkosten dafür sind in der Position Markanalyse, Produktentwicklung aufgeführt.

Bei den Einnahmen musste nochmals einen leichten Rückgang der bezahlten Abonnemente verzeichnet werden, dafür verkauften sich die Insertionen - trotz schwierigen Marktverhältnissen - sehr gut. Einmal jährlich bittet die Stiftung die Leserschaft um eine freiwillige Spende. 2019 erhielt das forum Spendenbeiträge von über 4'600 Mitgliedern welche insgesamt CHF 182'414.90 spendeten. Diese Beiträge sind eine grosse Wertschätzung für das forum und sie entlasten die Jahresrechnung deutlich.

Das Budget 2019 sah einen Betriebsaufwand von CHF 3'382'200 vor. Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 3'284'509.99 und liegt damit CHF 97'690 unter Budget. Dadurch muss der Beitrag der ka-

tholischen Körperschaft an das forum um CHF 83'797.40 nicht ausgeschöpft werden. Der Finanzertrag 2019 von CHF 4.10 resultiert aus dem Zinsertrag des Stiftungskapitals.

Name, Rechtsform, Sitz und Zweck der Stiftung

Stiftung *forum* – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich. Gemeinnützige Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. Sitz der Stiftung ist Zürich. Die Dauer der Stiftung ist nicht begrenzt. Die Stiftung *forum* bezweckt die Herausgabe des *forum* Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10, sie liegt bei 4.5.

Beteiligungen

Es sind keine Beteiligungen vorhanden.

Eventualverbindlichkeiten

Es sind keine Eventualverbindlichkeiten vorhanden.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2019 weist keine ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremde Positionen aus.

Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat am 7. April 2020 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen.

Subventionsbeitrag an die Stiftung *forum* Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

Die Beiträge der Körperschaft werden alle vier Jahre festgesetzt, gestützt auf den vom Stiftungsrat vorgelegten Finanzplan. Die Synode legte am 12. April 2018 den Beitrag an die Stiftung *forum* für die Jahre 2019, 2020, 2021 und 2022 fest. Für die Herausgabe des *forum* wird der Stiftung *forum* Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich ein kostendeckender Beitrag gemäss Voranschlag bzw. Rechnung des *forum* ausgerichtet.

Bericht der Revisionsstelle



Haldenrain 4
8306 Brüttsellen
info@baumgartner-wuest.ch
www.baumgartner-wuest.ch

revision.treuhand.beratung

An den Stiftungsrat der

Stiftung Forum Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich, Zürich

Brüttsellen, 23.03.2020

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die im Jahresbericht 2019 auf Seite 8 bis 12 publizierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Forum Pfarrblatt der Katholischen Kirche im Kanton Zürich für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

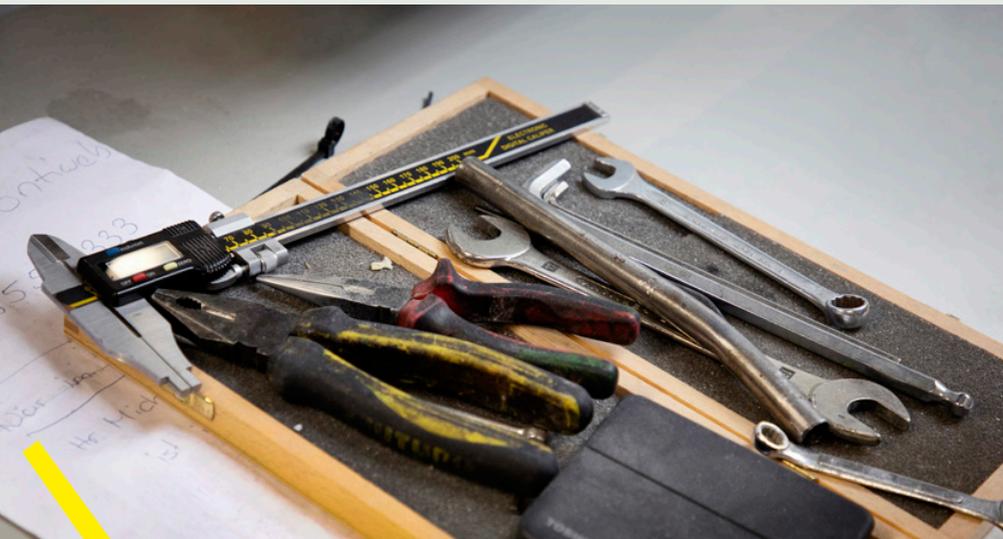
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

baumgartner & wüst gmbh

Ulrich Baumgartner
Zugelassener Revisionsexperte
(Prüfungsleitung)

Simon Wüst
Zugelassener Revisionsexperte

Die Stiftung forum



Zweck der Stiftung

Die Stiftung forum – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich wurde 1999 als gemeinnützige Stiftung gegründet. Der Zweck der Stiftung ist die Herausgabe des «forum Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich». Das forum ist das Informations- und Publikationsorgan der Pfarreien und ist das Pfarrblatt für die Katholikinnen und Katholiken im Kanton Zürich. Das «forum für alle» wird an alle kirchensteuerpflichtigen Mitglieder der römisch-katholischen Kirche im Kanton Zürich, kostenlos zweiwöchentlich zugestellt.

Geltende Rechtsgrundlagen der Stiftung

Die Geschäftstätigkeit wie auch Aufgaben und Befugnisse richten sich nach der Stiftungsurkunde vom 15. Januar 1999, sowie dem Redaktionsstatut und den Statuten von Finanzkommission, Inhaltskommission und Medienbeirat wie auch dem Spesenreglement. Zudem gilt für die Mitarbeitenden der Stiftung, die Anstellungsordnung der katholischen Kirche im Kanton Zürich.

Träger

Gleichberechtigte Träger der Stiftung sind die Römisch-Katholische Körperschaft des Kantons Zürich sowie

der Verein Katholisches Pfarrblatt Zürich. Die Körperschaft richtet der Stiftung für die Herausgabe des forums, jährlich ein kostendeckender Beitrag aus. Der Pfarrblattverein achtet über die Erfüllung des Stiftungszweckes gemäss Stiftungsurkunde. Die Besetzung des Stiftungsrates erfolgt paritätisch mit je drei Delegierten des Pfarrblattvereins und der Körperschaft.

Der Stiftungsrat, Kommissionen und Kontrollstelle

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ des forum. Er nimmt die strategische Führung der Zeitschrift gemäss Stiftungsurkunde wahr. Der Stiftungsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Drei Mitglieder werden durch den Synodalarat gewählt, drei Mitglieder wählt der Vorstand/die Mitgliederversammlung des Pfarrblattvereins. Präsident des Stiftungsrates ist Pfarrer Andreas Rellstab.

Die Inhaltskommission begleitet das Heft in Form von regelmässiger Blattkritik zu Händen der Redaktion. Sie besteht aus fünf Mitgliedern.

Zu den Aufgaben der Finanzkommission gehören die Kontrolle der finanziellen Geschäftsführung sowie die laufende Übersicht über die Finanzlage des forums (Budgets und Rechnung). Die Finanzkommission besteht aus fünf Mitgliedern.

Der Medienbeirat berät und begleitet die Redaktion fachkompetent, insbesondere über in Zukunft zu behandelnden Themen. Der Medienbei-

rat besteht aus zehn Mitgliedern.

Die Kontrollstelle prüft jährlich das Rechnungswesen der Stiftung. Sie erstattet dem Stiftungsrat schriftlich Bericht.

Geschäftsführung, Chefredaktion – Mitarbeitende beim forum

Auf der Redaktion und Verlagsadministration arbeiten 8 Teilzeitmitarbeitende mit 450 Stellenprozenten. Geschäftsführung und Chefredaktion leiten zusammen das forum und sind direkt dem Stiftungsrat unterstellt. Der Chefredaktor, Thomas Binotto ist zuständig für alle redaktionellen Belange und er trägt die letzte Verantwortung für den Inhalt und die Gestaltung des Mantelteils. Die Geschäftsführerin, Anita Koch ist verantwortlich für die verlegerischen Belange wie Produktion, Vertrieb, Inserate, Marketing/Werbung und für die Finanzen. Das Redaktionssekretariat wird von Rita Grob geführt. In der Redaktion arbeiten Pia Stadler, Beatrix Ledergerber und Veronika Jehle. Der Fotograf/Bildredaktor Christoph Wider und die Grafikerin Simone Juon (Angelika Dobner ab 1.1.2020) sind für die grafische Gestaltung des Heftes verantwortlich.

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Die Stiftung forum wird von der kantonalen Stiftungsaufsichtsbehörde des Kantons Zürich beaufsichtigt.

Das forum und seine Organisation

Stiftungsrat

Andreas Rellstab (Präsident), Pfarrer in St. Anton – Maria Krönung, Vertreter Pfarrblattverein

Simon Spengler (Vizepräsident), Bereichsleiter Kommunikation Synodalrat, Vertreter Synodalrat

Franziska Driessen-Reding, Präsidentin Synodalrat, Vertreterin Synodalrat

Liliane Gross, Stv. Generalsekretärin Synodalrat, Vertreterin Synodalrat

Pascal Ihle, Berater Kommunikationsagentur, Vertreter Pfarrblattverein

Adrian Lüchinger, Pfarrer in Horgen, Vertreter Pfarrblattverein

Inhaltskommission

Marcel von Holzen (Präsident), Pfarrer von Heilig Geist Zürich Höngg, Vertreter Pfarrblattverein

Franziska Driessen-Reding, Vertreterin Stiftungsrat

Andreas Hubli, Bereichsleiter Personal Synodalrat, Vertreter Finanzkommission

Thomas Lichtleitner, Gemeindeleiter St. Anna Glattbrugg, Vertreter Generalvikariat

Barbara Ulsamer, Pfarreibeauftragte Pfarrei Männedorf, Vertreterin Pfarrblattverein

Finanzkommission

Daniel Otth (Präsident), Synodalrat Finanzen und Liegenschaften, Vertreter Synodalrat, ab 1.7.2019: **Peter Brunner**, Synodalrat Finanzen und Infrastruktur, Vertreter Synodalrat

Gregor Minzer, Bereichsleiter Finanzen Synodalrat, Vertreter Synodalrat

Andreas Hubli, Vertreter Inhaltskommission

Pascal Ihle, Vertreter Stiftungsrat

Walter Kälin, Geschäftsführer Stiftung CareLink, Vertreter Pfarrblattverein

Medienbeirat

Norbert Bischofberger (Präsident), **Marie-Louise Gubler**, **Pascal Ihle**, **Andreas Rellstab**, **Dominika Rufer**, **Christian Rutishauser**, **Barbara Schmid-Federer**, **Edgar Schuler**, **Thomas Wallimann**, **Elizabeth Wisenberg**

Revision

Baumgartner & Wüst GmbH
8306 Brüttsellen

Mitarbeitende beim forum

Geschäftsleitung: **Anita Koch**, **Thomas Binotto**

Chefredaktion: **Thomas Binotto**

Redaktion: **Pia Stadler**, **Beatrix Ledergerber**, **Veronika Jehle**

Fotograf und Bildredaktion: **Christoph Wider**

Grafik und Layout: **Simone Juon**, ab

1.1.2020: Angelika Dobner

Geschäftsführung: **Anita Koch**

Redaktionssekretariat: **Rita Grob**

Druck

AVD Goldach AG, 9403 Goldach

Anzeigenverkauf

Creative Media GmbH, 8902 Urdorf

Stiftung forum

Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

Hirschengraben 72, 8001 Zürich, 044 266 12 72

redaktion@forum-pfarrblatt.ch, www.forum-pfarrblatt.ch